

Harro von Senger

DAS TAO
DER SCHWEIZ

Ein sino-helvetisches Gedankenmosaik

NZZ Libro

INHALT

LESEANLEITUNG 9

1 EINFÜHRUNG: «EINE TAUSEND MEILEN WEITE REISE . . .» 11

Marskanäle und China 13

Eine Sprache von Aliens? 13

«Schweiz» und «Zürich» auf Chinesisch 14

Chinesinnen und Chinesen 16

Begegnung mit einer Gegenwelt 17

Licht mit Schattenseiten über der Schweiz 19

Überwindung der Nabelschau 21

2 LAOTSE UND DER TAOISMUS 25

Laotse, der «alte Meister», das «alte Kind» 25

Das Tao 26

Das *Tao-te-king* – ein Menschheitsbuch 29

Taoistische Religion und taoistische Philosophie 31

Die Schweiz in den Fussstapfen des *Tao-te-king* 32

Asienähnliches Helvetien 34

Heimat Welt 38

3 TAOISTISCHE SCHWEIZ 41

Winzigkeit 41

Schwachheit 42

EXKURS: Warnung vor Nützlichkeit 44

Bodennähe 47

Zurückhaltung 49

Friedfertigkeit 54

Selbstgenügsamkeit 58

Wohlfahrt 64

Versöhnung von Gegensätzen 75

Freiheit 81
Dosierte Tatkraft 87
Mässigung 90
Flexibilität und Grundsatztreue 92
Weltoffenheit 96
Strategemkompetenz 98
EXKURS: Neutralität ist eine List 103
EXKURS: Taoistisch-strategemkundige Farbtupfer in der Schweizer
Geschichte und Aussenpolitik 114
Da sein für alle 117
Ordnen, was noch nicht in Verwirrung ist 119
Im Glück lauert Unglück 122

4 AUFLEHNUNG GEGEN DAS TAO: EURO-SAURIER 127

5 SCHWEIZER SEHNSUCHT NACH GRÖSSE? 139
EXKURS: Die wundersame Geschichte vom Pfirsichblütenquell 148

6 SCHLUSSWORT: «... SO FOLGT ER IHM
UNBEIRRT» 151

7 ANHANG 157
Anmerkungen 157
Bibliografie (Auswahl) 231
Der Verfasser 235